

Votum „Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED“

Herr Ratspräsident

Frau Energiedirektorin

Werte Kolleginnen und Kollegen

Der Bundesrat hat den Atomausstieg beschlossen, ebenfalls der Nationalrat und soeben auch wir im Grossen Rat. Umso wichtiger sind nun Massnahmen im Bereich Energieeffizienz. Es gibt viele Massnahmen, die niemandem wehtun, die aber viel bewirken. Dazu gehört die laufende Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED. Damit kann viel Energie eingespart werden, ohne dass wir auf etwas verzichten müssen.

Die vorliegende Motion fordert, dass bei einem notwendigen Ersatz oder einer Neu-Installation einer Strassenlampe künftig LED-Leuchten eingesetzt werden. Diese Forderung ist auch ein Punkt der Kommissionemotion zur Unterstützung der Initiative „Bern erneuerbar“.

Die LED-Technologie gilt als sehr energieeffiziente Beleuchtungsalternative im Innenbereich. Aber auch LED-Strassenlampen verbrauchen einen Bruchteil des Stroms bisheriger Lampen. Die Regierung geht von einem Einsparpotenzial von durchschnittlich 55 Prozent aus.

LED-Lampen sind wartungsarm und haben eine längere Lebensdauer als konventionelle Leuchten. Zudem sind die neuen Leuchten besser steuer- und regulierbar.

Man könnte also z.B. in verkehrsarmen Zeiten während der Nacht die Intensität der Strassenbeleuchtung auf gewissen Strassen einfacher reduzieren. Oder man könnte sogar auf Bewegungsmelder umrüsten, wie ein letzte Woche eingereichter Vorstoss der BDP im Berner Stadtrat vorschlägt.

Wie der Regierungsrat zutreffend schreibt, steht die LED-Technologie nun auch als Strassenbeleuchtung kurz vor dem Durchbruch.

Erste Umstellungen wurden bereits realisiert: 2009 haben die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich einen Versuch gestartet und einen Strassenabschnitt in Rüslikon mit LED-Leuchten ausgestattet.

Auch im Kanton Bern gibt es verschiedene Tests: So wurden kürzlich in Laupen bei einer Strasse bestehende Lampen mit LED-Leuchten ersetzt. Dadurch kann der Stromverbrauch dieses Abschnittes gemäss BKW um zirka 60 Prozent gesenkt werden.

Auch der Langenthaler Gemeinderat hat Ende 2010 beschlossen, zwei Versuchsstrecken mit LED auszurüsten.

In der Stadt Bern wurden ebenfalls einzelne Strassenabschnitte zum Beispiel in Brünnen beim Westside auf LED umgerüstet.

Bereits 2007 forderte eine Motion im Berner Stadtrat aus den Reihen von CVP und FDP LED-Strassenleuchten in Bern.

Was die Motion sicher nicht will: Mit der Überweisung sollen nicht alle Strassenleuchten per sofort auf LED umgestellt werden, sondern nach und nach. Dann also, wenn eine Lampe sowieso ersetzt werden muss oder bei Neu-Installationen. So macht die Umstellung nicht nur energetisch, sondern auch ökonomisch Sinn.

Im Gegensatz zur Kommissionsmotion „Bern erneuerbar“ sieht meine Motion dafür keine zeitliche Frist vor. In der Antwort auf die Kommissionsmotion zeigt die Regierung auf, dass eine Frist von 15 Jahren sinnvoll wäre. Das leuchtet mir als Ziel grundsätzlich ein.

Mit der Überweisung der vorliegenden Motion können wir einen konkreten Schritt für mehr Energieeffizienz tun. Für den Ausstieg aus der Atomtechnologie brauchen wir nicht nur mehr Energie aus erneuerbaren Quellen, sondern wir müssen auch mit der Energie generell bewusster umgehen.

Ich bitte Sie deshalb um Unterstützung meiner Motion. Merci!

Nadine Masshardt, 11. Juni 2011